

Hospizgruppe

Ratzeburg, Mölln und Umgebung

Newsletter 03_2021

Liebe Mitglieder und Interessierte in und an der Hospizgruppe Ratzeburg Mölln und Umgebung e.V.,

Angesichts sinkender Inzidenzzahlen auch bei uns im Kreis Herzogtum Lauenburg kehrt langsam wieder so etwas wie „Normalität“ in den Alltag von uns allen ein.

Wir freuen uns daher sehr, auch unsere Aktivitäten nach und nach wieder aufnehmen zu können.

Als ersten Schritt haben wir am 10. Juni endlich wieder einmal eine gemeinsame Sitzung zwischen Vorstand und Beirat in Präsenz durchführen können.

Im Folgenden stellen wir Euch kurz vor, womit wir uns thematisch beschäftigt haben:

Der nächste Gruppenabend findet am Mittwoch, den 16. Juni 2021 ab 19:00 Uhr in der „Alten Meierei“ in Ratzeburg statt.

Gemäß aktuell geltender Veranstaltungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein besteht für die Teilnahme an Veranstaltungen innerhalb geschlossener Räume bis auf Weiteres die Pflicht, vor Zutritt ein negatives Testergebnis vorzuweisen (welches bei einem Schnelltest nicht älter als 24 Stunden sein darf).

1. Gruppenabende und Supervision endlich wieder in Präsenz möglich

Gruppenabende

Anders als noch im April geplant, kann unser nächster Gruppenabend am

Mittwoch, 16. Juni 2021 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

nun doch in Präsenz in der „Alten Meierei“ in Ratzeburg stattfinden.

Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass es noch folgende Einschränkungen gibt:

„Gemäß aktuell geltender Veranstaltungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein besteht für die Teilnahme an Veranstaltungen innerhalb geschlossener Räume bis auf Weiteres die Pflicht, **vor Zutritt ein negatives Testergebnis vorzuweisen** (welches bei einem Schnelltest nicht älter als 24 Stunden sein darf)“.

Aber ich denke, dass kennt Ihr ja von anderen Aktivitäten mittlerweile auch und die Testmöglichkeiten sind in Mölln, Ratzeburg und Umgebung ja vielfältig. Wer noch auf der

Suche nach einem Testzentrum ist, bzw. sich über Öffnungszeiten und Terminvereinbarungen informieren möchte, kann einfach auf der Internetseite des Kreises <https://www.kreis-rz.de/Corona> (Testzentren und Teststationen im Kreis Herzogtum Lauenburg) nachgucken.

Der ursprünglich von Ulf geplante Vortrag „zur Geschichte des Hospiz“ wird auf einen späteren Termin verschoben (da dieser ja auch als öffentliche „Veranstaltung“ geplant war und dieses die Abstandsvorgaben aus der CoronaVO noch nicht in dem Raum in der Alten Meierei zulassen).

Wir wollen den Abend aber zu einem offenen Austausch über Themen, die Euch und uns gerade so bewegen, nutzen.

Nächste Gruppenabende in Präsenz werden dann am

Mittwoch, 18. August 2021 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mittwoch, 15. September 2021 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Mittwoch, 17. November von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Auch die Rahmenbedingungen für unser Sommerfest stehen nun fest:

Sommerfest Mittwoch, 21.07.2021

Ab 16:00 Uhr: Eintrudeln der Helfer und eigene Vorbereitungen (Getränke besorgt Nannette, wie letztes Jahr)

Ab 17:00 Uhr offizieller Beginn

17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr: musikalische Untermalung und Animation zum Mitsingen (Stefan Isenberg)

18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Buffet

21:00 Uhr offizielles Ende

Bitte meldet Euch bis spätestens zum 16.07.2021 telefonisch oder per Email bei Ulf Thießen hierfür verbindlich an, da er nach wie vor eine Teilnehmerliste VOR Beginn der Veranstaltung abgeben muss.

Bezüglich der Mitgliederversammlung

Mittwoch, 20. Oktober 2021 - Mitgliederversammlung

sind derzeit noch in Planung.

Nähere Informationen könnt Ihr immer aktuelle auf unserer Internetseite <https://hospiz-rz.de/> nachlesen.

Supervision

Die weiteren Supervisionstermine für unsere aktiven Begleiter*innen/Mitglieder finden 2021 wie üblich ab 19:00 Uhr im AMEOS Seniorenwohnsitz an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 14. Juli 2021

Mittwoch, 11. August 2021

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Mittwoch, 03. November 2021

2. Womit sich Vorstand und Beirat sonst noch in der letzten Sitzung beschäftigt hat

Öffentlichkeitsarbeit

Wir wollen ja zukünftig häufiger mit Infoständen u.a. auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

Hierzu werden 3 Stehtische mit dazu passenden Sonnenschirme angeschafft und die Erstellung ansprechende Namensschilder in Auftrag gegeben.

Aufbau des Bereichs Kinder- und Jugend Sterbe- und Trauerbegleitung

Seit 11. Mai können unsere 4 daran teilnehmenden Mitglieder ihre Fortbildung bei der Muschel e.V. wieder in Präsenz fortsetzen. In der nächsten gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat am 26. Juli werden wir uns schwerpunktmäßig ausführlicher mit diesem Thema beschäftigen.

Personelle Veränderungen

Bei der Mitgliederversammlung im Oktober 2021 muss ein neuer Vorstand gewählt werden.

Neben den jetzigen Vorstandsmitgliedern Ulf Thießen und Christin Hönemann hat sich bisher unsere jetzige Koordinatorin Nannette Rautenberg bereit erklärt, für den Vorstand zu kandidieren und die Position von Cornelia Fahlbusch zu übernehmen.

Wir danken Cornelia recht herzlich für ihre jahrelange engagierte Mitarbeit im Vorstand und freuen uns sehr, dass sie der Hospizgruppe weiter als Koordinatorin und aktives Mitglied erhalten bleiben wird.

Auch in der Gruppe der Koordinatorinnen stehen Veränderungen an. Wir freuen uns hier sehr, dass Kathrin Geist als zusätzliche Koordinatorin diesen Kreis erweitern wird.

Trauercafés

Ab 07. Juli 2021 können wir unser monatliches „**Trauercafé Mölln**“ wieder in Präsenz anbieten. Hierüber freuen wir uns sehr.

Bzgl. des Angebotes „Trauercafé Ratzeburg“ wollen wir dieses konzeptionell neu ausrichten und werden mit diesem Angebot erst wieder beginnen, wenn der Diskussions- und Neuentwicklungsprozess abgeschlossen ist.

Informationen aus dem Förderverein Hospiz Mölln

Ulf und Wiebke Hargens sind vom Förderverein gebeten worden, sich als Projektgruppenleiter mit der wirtschaftlichen Machbarkeit des Gesamtprojektes zu beschäftigen.

Die gesamte Initiative (vor allem hier die Kooperation zwischen dem „neuen“ Förderverein Hospiz Mölln mit den etablierten Partnern „Hospizgruppe Ratzeburg, Mölln und Umgebung e.V.“ und „Netzwerk Palliative Care im Kreis Hzgt. Lauenburg e.V.“) wurde auf der Mitgliederversammlung des HPVSH am 09. Juni 2021 positiv hervorgehoben.

Augustbühne in Mölln

Kanae Abe – Querflöte und Tia Lippelt – Sopran als Duo Kantia haben uns und den Förderverein Hospiz Mölln (wie im letzten Jahr auch schon) gebeten als regionaler Veranstalter „Schirmherr“ ihres Konzertes im Rahmen der Augustbühne Mölln am **30.08.2021 im Innenhof des Stadthauptmannshofs in Mölln** zu werden. Wir hoffen und

wünsche allen, dass das Wetter in diesem Jahr besser sein wird und so mehr Besucher*innen an dem Konzert teilnehmen.

Wer die beiden Künstlerinnen schon vorher einmal erleben möchten

Kultursommer am Kanal am 13. Juni 2021 - 17.00 Uhr - Friedhof Schnakenbek

Konzert im Freien mit dem Titel Klang im ewigen Garten - Die Nachtigall im Garten

Mit Liebe und Freude musizieren Kanae Abe - Querflöte und Tia Lippelt - Sopran als Duo Kantia einfühlsame und sommerliche Lieder aus verschiedenen Genres. Klänge für Herz und Seele aus Klassik, Romantik sowie dem Musical- und Popularbereich geleiten Sie in den Sommerabend. Die Konzerte im Freien auf den Friedhöfen als Gärten des Lebens der evangelisch-lutherischen Propstei Lauenburg in kleiner Besetzung dauern circa 30 bis 45 Minuten.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung unter: E-Mail: info@kultursommer-am-kanal.de

Veranstaltungsort

Friedhof Schnakenbek

Dorfstraße 17

21481 Schnakenbek

3. Aktuelle Corona Informationen aus den Ministerien

Offene Impfangebote mit AstraZeneca können bereits früher starten als ursprünglich angekündigt

Impfzentrum Neumünster: Start bereits ab Freitag, 11.06. ab 9 Uhr

Impfzentren Husum: Start bereits ab Freitag, 11.06., 12 Uhr

Der Dank gilt den Beteiligten, die die Ausweitung des Angebotes ermöglicht haben. Das offene Angebot im Impfzentrum in Lübeck startet wie mitgeteilt ab Samstag, 12. Juni. Ab Samstag können sich dann täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr Personen ab 18 Jahren an allen drei Standorten ohne Anmeldung gegen eine Corona-Infektion impfen lassen mit AstraZeneca. Mitzubringen sind nur ein Ausweisdokument und - wenn möglich - Impfausweis sowie ausgedruckte und ausgefüllte Dokumente für die Impfung mit einem Vektor-Impfstoff (siehe www.impfen-sh.de oder direkt https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/startseite/Artikel_2020/Informationen_Impfzentren/Download-Dokumente.html).

Richten Sie sich auf längere Wartezeiten ein. Die Zweitimpfung erfolgt fünf Wochen später. Die tatsächliche Verfügbarkeit und Wartezeiten vor Ort sind abhängig von der Inanspruchnahme der Sonderaktionen. Das Ministerium wird – in Abhängigkeit von den verfügbaren Kapazitäten – informieren, wenn die Aktionen wieder beendet werden.

Hier finden Sie die Impfzentren:

Husum, Am Messeplatz 12

Neumünster, Holstenhallen Justus-von-Liebig-Straße 2-4

Lübeck, Musik- und Kongresshalle, Willy-Brandt-Allee 10

Apothekerverband, Kassenärztliche Vereinigung und Gesundheitsministerium informieren zum digitalen Impfausweis: Bereits weit mehr als die Hälfte der Apotheken registriert – Start in den Apotheken voraussichtlich im Laufe der kommenden Woche

Digitale Impfausweis

Vor dem Hintergrund der Ankündigung der Bundesregierung zum digitalen Impfnachweis informieren der Apothekerverband Schleswig-Holstein e.V., die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH) und das Gesundheitsministerium Schleswig-Holstein gemeinsam zum Stand der Umsetzung dieses Bundesprojektes:

Grundsätzlich: Durch den digitalen Impfnachweis wird für Bürgerinnen und Bürger eine zusätzliche und einfache Möglichkeit geschaffen, ihre Impfung zu dokumentieren. Geimpfte müssen jedoch keine Bedenken haben, sofern dieser ihnen noch nicht vorliegt. Denn der digitale Impfnachweis ist lediglich ein freiwilliges und ergänzendes Angebot.

Ausschlaggebend bleibt nach wie vor die Impfdokumentation im Impfpass („gelbes Heft“), die weiterhin durch die impfenden Stellen vorgenommen und nicht durch den digitalen Impfnachweis ersetzt wird.

Derzeit arbeiten die Bundesregierung und alle Beteiligten an der Einführung des Nachweises. Die technischen Voraussetzungen sind noch in Arbeit. Daher brauchen und sollten Interessierte auch derzeit noch nicht bei entsprechenden Stellen nachfragen. Zum Nachweis wird z.B. eine App des Robert-Koch-Instituts beitragen – siehe: <https://digitaler-impfnachweis-app.de/>. Für die Ausstellung wird es folgende Möglichkeiten geben:

Apotheken: „Weit mehr als die Hälfte der Apotheken in Schleswig-Holstein haben sich bereits registriert, um den digitalen Impfnachweis zukünftig nachträglich ausstellen zu können. Die Bereitschaft ist hoch, die technischen Voraussetzungen werden derzeit in vielen Apotheken geschaffen“, so Dr. Froese vom Apothekerverband Schleswig-Holstein. Gerechnet wird mit der praktischen Umsetzung ab Anfang der kommenden Woche. Vorgesehen ist, dass dann bereits geimpfte Personen mit ihrem Impfausweis und der Vorlage eines Lichtbildausweises in vielen Apotheken sich nachträglich auch den digitalen Nachweis ausstellen lassen können. Welche Apotheken dazu in der Lage sein werden, kann dann unter www.mein-apothekenmanager.de ortsnah gesucht werden.

Praxen: Auch in den Praxen wird die Ausstellung möglich sein, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Nach Mitteilung der KVSH liegt die entsprechende Software des Bundes in den Praxen derzeit noch nicht vor, sie soll nach dem derzeit bekannten Stand Ende Juni kommen. Geimpfte werden daher dringend gebeten, derzeit noch nicht dazu die Praxen zu kontaktieren. Die erforderliche Technik des Bundes ist in Arbeit.

Impfzentren: Die Impfzentren sind auf die Ausstellung des digitalen Nachweises direkt nach den jeweiligen Impfungen vorbereitet, noch steht allerdings eine Freischaltung der notwendigen Technik seitens des Bundes aus. Wenn diese erfolgt ist, können im laufenden Betrieb Geimpfte direkt nach der Impfung den entsprechenden Nachweis erhalten. Eine nachträgliche Ausstellung auch für in den Impfzentren geimpfte Personen kann voraussichtlich ab kommender Woche vorerst in teilnehmenden Apotheken bei Vorlage des Impfausweises oder der entsprechenden Impf-Bescheinigung sowie eines Lichtbildausweises erfolgen, wenn das System dort gestartet ist. In Arbeit ist derzeit zudem eine zusätzliche technische Möglichkeit, mit der ein nachträgliches Ausstellen vereinfacht werden soll.

Hinweis: Damit der Impfbetrieb weiterhin reibungslos läuft, wird dringend darum gebeten, dass Personen derzeit nicht in die Impfzentren kommen, um nach einem digitalen Impfpass zu fragen.

4. *Online Veranstaltungsangebote*

Das „Letzte Hilfe Onlineformat“ überzeugt!

Trotz Kontaktverboten konnte der Kurs Letzte Hilfe Kurs am 21.04.21 erstmals in einer online Version vom ambulanten Hospizdienst „DaSein“ erfolgreich durchgeführt werden.

Es ging in dem Onlinekurs um Themen, die nicht für Jeden selbstverständlich sind, aber zum Leben einfach dazu gehören: Sterben, Tod, Abschied und Trauer.

Der Kurs fand das erste Mal über Zoom statt. 15 TeilnehmerInnen hatten sich für den 5 stündigen Kurs angemeldet. In Kleingruppen (breakout sessions), mit Videos und einer Präsentation konnten die Inhalte, trotz des räumlichen Abstandes, gut transferiert werden. Es hatten sich TeilnehmerInnen aus ganz Schleswig- Holstein und sogar ein Teilnehmer aus Bayern zugeschaltet, was natürlich live so nicht möglich wäre.

Die Themen waren: Sterben als Teil des Lebens, vorsorgen und entscheiden, Leiden Lindern und Abschied nehmen. Durch viel Einfallsreichtum und Kreativität der KursleiterInnen wurde der Kurs zu einem abwechslungsreichen, spannenden Nachmittag, in dem die TeilnehmerInnen praktisches und theoretisches Handwerkszeug erlernten, um ihre Angehörigen in der letzten Lebenszeit mit Würde, Vertrauen in sich selbst und praktischen Ideen begleiten zu können.

Da das Interesse groß war, ist schon ein neuer Termin geplant.

Dieser findet am 16.6.21 von 13.30- 18.30 Uhr statt.

Wer sich anmelden möchte, kann das im Hospizbüro Tel. 04531/ 800750 oder unter hospizbewegung-od@t-online.de machen.

Informationsabend der Muschel e.V. zu ihrem Angebot „online-Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche“

Die online-Trauerbegleitung des ambulanten Kinder - und Jugendhospizdienstes “Die Muschel e.V.”, veranstaltet am **23.06.21 um 19:00 Uhr einen Informationsabend** über ihr Angebot zur Begleitung von Verlust und Trauer betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Multiplikatoren.

Die online-Trauerbegleitung ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, sich jederzeit und anonym etwas von der Seele zu schreiben. Sie erhalten von ehrenamtlich arbeitenden jungen Menschen im Peer-Alter, die in der online-Trauerbegleitung ausgebildet wurden, innerhalb von 48 Stunden eine Antwort.

Interessierte können sich über die Emailadresse Die.Muschel.eV@gmail.com zu der Veranstaltung anmelden und erhalten dann die Zugangsdaten.

7. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Schwerpunkt: „Ehrenamt gewinnen“ des DHPV

Die Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit findet am 14. Juni 2021 in digitaler Form statt.

Im Mittelpunkt steht diesmal die Gewinnung Ehrenamtlicher mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Idee

Das Ehrenamt ist die tragende Säule der Hospizarbeit. Das galt für ihre Anfänge und das ist für ihre Zukunft von grundlegender Bedeutung. Wie aber können wir Ehrenamtliche in Zeiten des demografischen Wandels und der zunehmenden Mobilität in unserer Gesellschaft gewinnen?

Was können Sie – mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit – vor Ort zur Gewinnung und Anerkennung von Ehrenamtlichen tun? Welche Kanäle sind hier sinnvoll?

Diesen Fragen geht die nunmehr 7. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter dem Schwerpunkt „Ehrenamt gewinnen“ nach.

Die Fachtagung richtet sich auch 2021 an all jene, die sich im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für ihre Einrichtung oder ihren Dienst engagieren. Am Morgen der erwarten Sie kurze Vorträge, die in den Workshops am Nachmittag um praktische Übungen und Fallbeispiele ergänzt und vertieft werden.

Wir freuen uns in diesem Jahr auf den digitalen Austausch mit Ihnen und hoffen auf ein analoges Wiedersehen im nächsten Jahr!

14. Juni 2021, 10 - 16 Uhr, Online-Veranstaltung via Webex

(siehe hierzu Programm im Anhang)

5. WELTHOSPIZTAG 2021

Leben! Bis zum Schluss

Wir wollen den Welthospiztag **2021 am 9. Oktober 2021** nutzen, um nach dem Urteil des BVerfG zum § 217 StGB vom Februar 2020 zu zeigen, was Hospizarbeit und Palliativversorgung als gewichtige Alternative zur Suizidbeihilfe zu leisten vermögen. Das Motto lautet – auch in Anlehnung an die Kernaussage der Hospizarbeit und in Verlängerung des Mottos vom letzten Jahr – „Leben! Bis zum Schluss.“

Die Toten sprechen lassen.

Die zentrale Idee ist es, die Menschen, die gut begleitet verstorben sind, selbst zu Wort kommen zu lassen. Unsere Grundaussage „Das Leben kann gut zu Ende gehen, ohne es künstlich zu verlängern oder zu verkürzen, aber gut hospizlich begleitet und palliativ versorgt.“ wird anhand von Zitaten von Menschen illustriert, die von uns begleitet ein gutes Leben bis zum Schluss geführt haben.

Wir verzichten dabei auf komplizierte und polarisierende Begriffe (Bundesverfassungsgericht / Paragraphen / Sterbehilfe / Suizidbeihilfe). Statt Konfrontation bieten wir Gespräch und Wechselseitigkeit. Es geht darum, mit Zitaten, die alle in der Hospizarbeit und Palliativversorgung Tätigen so oder ähnlich schon oft gehört haben, Denkmuster zu prägen im Sinne von „Das Leben kann gut von allein zu Ende gehen“, „Hab keine Angst vor Einsamkeit“. „Hab keine Angst zur Last zu fallen“. „Hab keine Angst vor dem Leben bis zum Schluss“. Die Zitate sind zum Teil Wandlungsgeschichten (Eigentlich wollte ich nicht mehr leben, aber dann ...), zum Teil greifen sie verbreitete Ängste auf (Schmerzen, Alleinsein, eine Last sein) und zeigen, wie die Hospizarbeit und Palliativversorgung hier Abhilfe geschaffen haben. Die Zitate werden auf Bodenplanen gedruckt und im öffentlichen Raum – z.B. in der

Fußgängerzone in unmittelbarer Nähe des Infostandes – ausgelegt. So kommen die Menschen mit Aussagen aus erster Hand in Berührung und haben dann die Möglichkeit, sich über Details zu informieren. Ergänzt werden die Bodenplanen durch Plakate, Postkarten und Pfefferminz als Mitgebsel.

Mit lieben Grüßen wünsche ich Euch allen im Namen von Vorstand und Beirat eine wunderschöne Sonnen-Sommerzeit und hoffe, das wir uns bald wieder an der einen oder anderen Stelle persönlich begegnen.

Christin Hönemann